

No. 148. 1426. 24. Apr.

Kurfürstin Katharina befiehlt, die noch rückständigen Schützen ohne Verzögerung nach Altzelle abgehen zu lassen.

Catherina von gots gnaden herzogynne zcu Sachsen vnd marcgraffynne zcu Miessen.

Liben getruwen. Wenne vns ware botschaffe komen ist vnd yczund y^e vnd y^e kommet von Awsk vnd Brux, daz die ketezer zcu Behemen mit den Taborn von Merern vnd allir yrer macht die stete Bruxs vnd Awsk meynen zcu oberfallen vnd mit storme zcu benotigen, vnd yczund yre buchsen, bliden, leitem vnd anderem gezug geladen vnd einteil gein Belyn^{a)} bracht haben, dauon begern wir von uch mit ganzem ernstem fliesse, daz ir euwer schueczen, die uch vnser liber herre zcu folge zcugeschrieben hat, was ir der noch der czal nicht zcu Behemen hettet, von stundan ußrichtet vnd bestellet, daz die uf dissen nehesten fritag vf den aband in die Celle kommen lasset vnd nach vnsers voites von Miessen anwisinge halden, vnd last daz in keinenwieß, wenne vnserm hern vnd synen landen grosse macht dar an gelegen syn; daran tut ir vns wol zcu dangke. Gegeben zcu Coldicz am mittewochen nach Jubilate Anno 2c. XXVI^{to}. Ouch wie wol uch vnser liber herre nehest achezen schutetzen zcugesagt hat, vnd meynete, dar an eyne genuge zcuhaben, so last uch nicht swer sien vnd richtet uch dye oberygen schutetzen awß, daran tut ir vns zcu dangke. Gegeben ut supra.

Dem rate zcu Lipczk vnsern liben getruwen.

a) Bilin im Leitmeritzer Kreise.

No. 149. 1426. 6. Mai.

Wenzlaw, des Raths Diener zu Aussig theilt Nachrichten über die Fortschritte der Ketzer und über den Zustand der leipziger Hülfsstruppen mit.

Meynen willigen vnderthenigen dinst zcuuor. Ersamer weiser libir burgirmeistir. Ich thu euch wissen, daz dy rede hy zcu Ausk also geet vnd ist auch yn der worheit also, daz der Rohacz mit den sein Bensaw^{a)} gewonnen hot vnd do selbist irmort bey drithalbhundert menschen vnd bey hundirten gefangen, vnd hot burgirmeistir, richtir vnd schepphen mit den fusen ofgehungen vnd kinder tod geslagen, waz obir XII jar gewest ist; vnd daz habin sy ausgebrant vnd sint vort geruckt vor dy Leipe vnd hern do selbist vmb dy stad vnd hetten do mer helfir. Auch sint dy Preger vnd dy Thaborn mit andern irn helfern also nu nehest an dem suntage zcu dem cleynen Bunczlaw of eynem tage gewest vnd wy sy sich do gescheiden haben, daz kunnen wir noch eigintlich nicht gewissen, sunder Preger gezewg also buchsen vnd bleiden dy steen zcu Prage allir geladen, vnde dy rede geet also, wen sy alle zcusamne komen, daz sy nyrne andirswowilligen haben, den vor Ausk. Auch libir burgirmeistir thu ich euch wissen, daz dy gesellen clagen, daz sy mit nichte sich mogen betragen hynne von der hofespeise, vnd haben mich vort angelanget vmbe geld, daz hab ich en gegeben an erem solde also vil, als ich mit mir herein brocht habe, vnd habe vort entleen zcu dem Reychen Puchl VI ß gr. Bete ich euch, daz ir bestellt, daz dy selben VI ß gr. of den nehesten dornsstag fru geschickt werden kein Delcz, do werden seyne knechte daz nemen vnd vort domete varen kein Halle. Auch hab ich gereth mit dem heutmanne eyne vart czwu drey vmbe den sloftrang, der spricht, her moge sein nicht vorantworten vnd gebe en auch andern steten nicht, vnd so moge her vns auch nicht gegeben. Gegeben am montage noch Crucis.

Wenzlaw itczunt zcu Ausk, ewer diner.

a) Bela (Weisswasser)? Vgl. Palacky Gesch. v. Böhmen III. 2. S. 410. Zacharias Theobald Hussitenkrieg I. Cap. 59 (S. 322.)